

Nebensache

Am weltweiten Internet finde ich die Existenz von Nachbarschaftsplattformen besonders apart, geradezu liebenswert. Nachbarn per Mausklick kennenzulernen, ihre Freuden und Sorgen (und Fotos) – welche famose Idee, besonders in Zeiten der Corona-Einschränkungen! Allein im Duisburger Süden existieren derzeit fünf Nachbarschaftsportale, für Huckingen, Buchholz-Süd, 6-Seen-Platte, Großenbaum-Nord und Großenbaum-Süd/Rahm. Zweien dieser Portale bin ich beigetreten und lese gern Neuestes von nebenan, was in keine Zeitung gelangt. Bei der Lektüre lässt mich allerdings recht oft etwas zwischen Bewunderung und Mitleid schwanken: der weitgehende Verzicht der postenden Nachbarn auf Rechtschreibung und Zeichensetzung. Bei aller Großherzigkeit wirft ihr total lokales Internet-Deutsch für mich doch eine Doppelfrage auf: Wurde vor zwei, drei Jahrzehnten die allgemeine Schulpflicht vielleicht in einigen Stadtteilen ausgesetzt? Und wie werden die Schüler des Corona-Jahrgangs 2020 in ein, zwei Jahrzehnten wohl schreiben? Auf seine sanfte Kritik an der mangelnden Rechtschreibung erhielt übrigens ein Mitleidender die klare Antwort, Rechtschreibung sei Nebensache. Okay. Hauptsache gesund!